

Zwischen den Welten

Piazzolla · Klezmer · Poelman

Duo PianoSax

Uwe Heger Saxofon

Ronald Poelman Klavier

**Benefiz-Konzert
zugunsten des Bürgerbegehrens**

30. November 2004
um 20 Uhr

im Schloß zu Oldenburg

Eintritt 10 € (ermäßigt 7 €)

Mitwirkende

Die Buckelwale sind hier zu Gast dank des Verlages Zweitausendeins (Postfach 60381, Frankfurt a. M.). Er hat die Genehmigung zur Veröffentlichung von der New York Zoological Society bekommen (Bestell-Nr. BA 64900). Wir verdanken diese Aufnahmen Dr. Roger S. Payne, der sich Jahrzehnte mit biologischer Akustik beschäftigt hat.

Das Duo PianoSax spielt seit 2001 bei den verschiedensten kulturellen Veranstaltungen (Museen, Kirchen, Kunstaustellungen, Galerien, privaten Festen und Anlässen).

Das abwechslungsreiche Repertoire dieses Duos reicht von der Musik E. Saties bis A. Piazzolla, vom Blues, Klezmer, Salonmusik bis zu eigenen Kompositionen.
Tel./Fax.: 0441-777 269 · e-mail: uwe.heger@gmx.net · ronaldpoelman@web.de

Uwe Heger, geboren in Hamburg; Musikstudium an der Musikhochschule Bremen; musikalisches Urgestein in Ostfriesland und Oldenburg; arbeitet seit Jahrzehnten als Musikpädagoge in Leer/Oldenburg (Saxophon, Trompete, Jazzblockflöte); Erfolge als Musikverleger, ca. 120 eigene Veröffentlichungen von Arrangements und Kompositionen.

Ronald Poelman, gebürtiger Niederländer, Musikstudium (Klavier und Komposition) in Groningen und Zürich; seit 2001 in Oldenburg nach Stationen in Hamburg und im Schwarzwald, freischaffender Musiker (Kammermusik, Improvisation, Theater) und Klavierpädagoge; weitere Tätigkeiten als Musiktherapeut und Seminarleiter; Kompositionen für verschiedene Besetzungen und Anlässe.

Programm

Ronald Poelman
(1954)

Arche Nova (1989)
für Walgesang, Saxophon und Klavier

Astor Piazzolla
(1921-1992)

Ballada para un Loco (1969)
Oblivion (1984)
La primera Palabra (1972)

Klezmer

Suite nach Vorlagen von Daniel Galay
Far Rivke · Farfalekh · Fardreyte Mayse

• • •

Ronald Poelman

Musikalische Landschaftsbilder (2002)

Astor Piazzolla

Cuatro Estaciones Portenas
Verano · Otono · Inverno · Primavera
(1970)

Klezmer

Suite nach traditionellen Vorlagen
Ballade für ein Klezmorim · Ani ole Lirushalayim
· Freilach-Tanz

Zum Programm

Zwischen den Welten bewegen sich die riesigen **Buckelwale**, die mit ihren geheimnisvollen Gesängen das heutige Konzert eröffnen. Die Gesänge inspirierten den Schriftsteller Uwe Herms zu seiner Rede über Tier und Mensch. Darin mahnte er ein neues Denken über die Beziehung zwischen Tier und Mensch an und sprach in diesem Zusammenhang von einer Art feinstofflich neuen Arche. Arche Nova war dann auch der Titel der Musik, die im Rahmen der Vorlesungsreihe Dichter Predigen 1989 in Lübeck erklang. Wer hätte ahnen können, dass nur wenige Tage später sich so viele Menschen mit so großen Hoffnungen *Zwischen den Welten* bewegen würden ...?!

Zwischen der alten und neuen Welt reiste **Astor Piazzolla**, als er 1954 nach Paris aufbrach, um dort mit einem Stipendium der französischen Regierung Dirigieren und Komposition zu studieren. Geboren in Buenos Aires, wuchs er in New York auf. Schon früh begann er das Bandoneón zu erlernen, das Klavier kam bald hinzu. Musikalisch bewegte er sich *Zwischen den Welten* der argentinischen Folklore, der Musik J. S. Bachs und der zeitgenössischen Musik. Er formulierte den Tango radikal neu, nicht ohne damit so manchen Argentinier zu verstimmen, und prägte den Begriff Tango Nuevo.

Der Begriff **Klezmer** setzt sich aus den beiden hebräischen Worten Klej (Instrument) und Zemer (Lied) zusammen und bezeichnet die Musik der osteuropäischen Juden. Klezmerim hießen die Musiker, die *Zwischen den Welten* unterwegs waren mit ihrer Musik, welche sich, je nach Anlass, Umfeld und Art der Begegnung russisch, griechisch, osmanisch oder zigeunerhaft färbte. Die Klezmermusik erlebt seit Jahren eine große Renaissance und wird zunehmend auch von nichtjüdischen Musikern gespielt. Die Begegnung mit dem wohl bekanntesten Klezmermusiker Giora Feidman in den 90er Jahren hat Uwe Heger für sein weiteres musikalisches Wirken und Selbstverständnis entscheidend geprägt.

Zwischen den Welten der „klassischen Musik“ und seiner eigenen improvisierten Musik bewegt sich **Ronald Poelman**. Seine Musikalischen Landschaftsbilder schrieb er seinem Duopartner Uwe Heger kurz nach ihrer ersten Begegnung auf den Leib. Anlass war eine Einladung nach Emden zur Eröffnung der Ausstellung Ostfriesland im Blick der Maler. Das war kurz nach dem Umzug aus den einsamen Bergregionen des Schwarzwalds. Nun mischen sich Staunen über die Weite der Küstenlandschaften mit der Freude am pulsierenden Leben in der Stadt Oldenburg.